

Vereniging Omwonenden Luchthaven Twente
Verein Umwohnenden Flughafen Twente

Nachrichtenbulletin 005 – 07. April 2010

Einleitung

Hiermit überreichen wir Ihnen das fünfte Bulletin des VOLT-Vereins mit Auskunft über die letzten Entwicklungen.

Brief der Provinzialregierung (Gedeputeerde Staten) an die Provinzialstaaten (Provinciale Staten)

In diesem Verfahrensbrief an die Provinzialstaaten gibt die Provinzialregierung an auf welche Weise sie in den kommenden Monaten den von den Provinzialstaaten verabschiedeten Antrag *Antuma/Dalhuisen/Steinmetz (CDA/PvdA/VVD)* realisieren möchte.

Wichtige Punkte aus diesem *procesbrief* (Verfahrensbrief) sind:

- Es wird eine provinzielle Raumplanungsvision erstellt mit dem Ziel eines Durch- und Neustarts des Flughafens. Diese Vision stellt eine Ausarbeitung dar von der Umgebungsvision Overijssel (*Uitwerking van de Omgevingsvisie Overijssel*).
- Der Rahmen welche die Begrenzung der Realisierung dieser Ausarbeitung angibt wird deutlich angegeben in den diesbezüglichen Anträgen worauf verwiesen wird.
- Der Lärmraum wird bis auf 8 Qkm (= räumliche Reservierung) zurückgebracht). Innerhalb eines Gebietes von 10,6 Qkm sind keine „lärmempfindliche“ Funktionen erlaubt wie z.B. Wohnungen/Schulen (= beperkingsgebied/Einschränkungsgebiet)¹
- Freizeitaktivitäten nördlich der Startbahn sollten mit Bezug auf Umfang und Art mit den Arealgrößen der Twenter Landschaft übereinstimmen (kleiner Umfang). Die Freizeitaktivitäten sind kein Teil des Flughafentenders.
- Die Entwicklung der ökologischen Hauptstruktur wird beschleunigt (bevor 2018).
- Die Anschlußverbindungen zum Hauptstraßennetz, zur A1 Autobahn und die geplante Vorstadthaltestelle sind nicht länger Teil der Gebietsentwicklung. Die A1-Zone bleibt also außerhalb der Ausarbeitung der Umgebungsvision. Der Anschluß zum Hauptstraßennetz wird nunmehr Teil des Studiums Mobilität (MIRT, Programm A1-Zone) und wird in diesem Rahmen untersucht.
- Die Bandbreite der Passagiermengen für den Flughafen Twente liegt laut dem Schreiben der Provinzialregierung (Gedeputeerde Staten) zwischen 190.000 und 5,2 Millionen Passagiere. Die Provinzialregierung ist der Meinung daß ein Flughafentender nicht ohne weiteres ohne Chancen weil dies auch abhängig ist von der Immobilienentwicklung und vom

¹ Bemerkung: 8 Qkm Lärmraum versteht sich einschliesslich eines militärischen Mitgebrauchs (laut Ratbeschuß Gemeinderat Enschede 14. Dezember 2009) Die Provinzialregierung überlässt jedoch auf diese Weise dem Verkehrsminister die Möglichkeit einer gewünschten Vergrößerung des Lärmraums für militärischer Mitgebrauch bis auf 10,6 Qkm. Weil Lärmräume logarithmisch berechnet werden, kann das zu einer Verdoppelung der Lärmbelästigung führen.

Unternehmungsgeist des Flughafenbetriebsführers.² Die Provinzialregierung will daher nicht anhand der Passagiermengen sondern aufgrund der Tenderergebnisse beurteilen ob der Flughafenbetrieb Perspektiven bietet.

- Die Mitglieder der Provinzialstaaten werden über das Angebot im Tender, die zu beachtenden Forderungen und Randbedingungen informiert nach Festlegung der provinziellen räumlichen Vision.
- Der Verwaltungsvertrag mit dem Staat für den Kauf des Areals durch die Provinz und die Gemeinde Enschede wird angepasst. Das trifft auch zu für den Verwaltungsvertrag mit der Gemeinde Enschede mit Bezug auf die Gründung einer gemeinsamen „*grondexploitatie maatschappij*“ (GEM = ein Gesellschaft das Grundstücke kauft (Agrarisch), und wieder als Baugrund verkauft) die an die Stelle der VTM tritt.

CHW (Crisis- en Herstelwet = Krisen- und Wiederherstellungsgesetz)

Nachdem dieses Gesetz Ende Dezember 2009 im Parlament verabschiedet wurde, war dies auch der Fall am 17. März im Senat (einschließlich des Projekts Flughafen Twente). Dies trotz der Tatsache daß noch keine Entscheidung vorliegt über die Ergebnisse der Alders Kommission (Alders Tafel), Verlegung von Flügen ab Schiphol und die damit verbundene Flughafen Notiz (Themen welche nach dem Fall der Regierung als kontroversiell erklärt wurden) wurde dieses Gesetz doch verabschiedet. Hier sieht man die enorme Lobby der Lokalpolitik sowohl aus Zwolle Richtung CDA wie auch aus Enschede Richtung PvdA. Diese Lobby war stärker als unsere Opposition. Der Antrag seitens Groen Links (die Grünen) um den Flughafen Twente aus der Projektliste zu streichen wurde nicht angenommen. Die CHW-Effekte mit Bezug auf die Gebietsentwicklung werden in Zukunft feststellbar sein.

Versammlung der Kommission Water, Ruimte en Duurzaamheid (Wasser, Raum und Nachhaltigkeit)

Auf der Tagesordnung stand der Brief der Provinzialregierung an die Provinzialstaaten über den Antrag Antuma/Dalhuisen/Steinmetz. Weil das Schreiben vom 9. März als *procesbrief* (Verfahrensbrief) betrachtet wird, wurde dessen Inhalt nicht besprochen.

Der Verlauf der Versammlung war wie man erwarten konnte:

- CDA und VVD lobten die Arbeitsweise des Kollegiums;
- PvdA war kritisch und verwies auf die im Antrag angegebenen Bedingungen; damit gab die PvdA an daß sie den im Juni von der Provinzialregierung zu unterbreitenden Vorschlag auf dieser Basis beurteilen will. Vor allem die Weise in der man jetzt mit der Bandbreite der Passagiermengen umgeht fand die PvdA merkwürdig.
- GL (die Grünen) und SP (Sozialistische Partei) waren äußerst kritisch über den Flughafen und der Verfahrensbrief.
- CU (Christen Union) hat nochmals betont daß der Entwicklung von 2 Varianten keine Gerechtigkeit widerfahren gelassen wurde weil eben die

² Bemerkung: Es ist auffällig daß die Wahl für Strukturvision B (mit Flughafen) statt Strukturvision A (ohne Flughafen) basiert auf wirtschaftlichen Vorteilen wie z.B. Arbeitsplätze und Rendite. Diese Vorteile sind berechnet worden anhand der Passagiermenge von 1,2 Million. Nachdem man sich jetzt für einen Flughafen entschieden hat spielt die Anzahl von Passagieren offensichtlich keine Rolle mehr.

Wahl zugunsten einer Strukturvision ohne Flughafen den Provinzialstaaten nie zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

- SGP (orthodox protestantische Partei) stellte wiederum die Sonntagsruhe zur Debatte jedoch auch die Vergrößerung des Einschränkungsbereichs (und damit verbunden des Lärmraums) bis auf 10,6 Qkm worüber man vorher keine Rücksprache mit Nachbargemeinden (z.B. Oldenzaal) gehalten hat.

Die Beantwortung durch den Abgeordneten Rietkerk war sehr deutlich:

- Die Provinzregierung geht mit Sorgfalt vor, lässt sich jedoch von nichts zurückhalten.
- Die Schlussfolgerungen der Alders-Kommission sind ihm (nicht offiziell) bekannt, nämlich Verlegung von Flügen nach Eindhoven und Lelystad. Ein Teil des Militärflugverkehrs von Eindhoven sollte anderweitig untergebracht werden um die dortige Kapazität des Zivilflugverkehrs zu vergrößern. Das heißt also Verlegung nach Twente.
- Das jetzt angenommene CHW-Gesetz gibt deutlich an daß wir energisch vorgehen können und werden. Die Provinz wird dabei das Gesetz einhalten.
- Rietkerk gab der SGP ein Handreichung mit der Zusage zweier Tender: einer mit und einer ohne Sonntagsruhe. *Auf diese Weise hofft Rietkerk daß die SGP ihm behilflich sein wird um eine Mehrheit in den Provinzialstaaten zu erreichen, sollte die PvdA wiederum da Gegenstimmen.*

Informationstreffen der gesellschaftlichen Plattform am 28. April 2020.

Allen Teilnehmern der ehemaligen gesellschaftlichen Plattform wurde eine Mitteilung geschickt daß sie im April weiter von der Provinz informiert werden über die Resultate von der Ausarbeitung der Umgebungsvision Overijssel (*Uitwerking van de Omgevingsvisie Overijssel*). Wir warten diese Entwicklung ab, stellen jedoch gleichzeitig fest daß von einer gesellschaftlichen Beteiligung in dieser Prozessphase überhaupt keine Rede mehr ist. Ob dies zu bedauern ist bleibt eine offene Frage: die Beteiligung zur Zeit der VTM war ja auch eine reine Formsache.

Kontakte mit der Politik

- Provinz Overijssel: Die politischen Verhältnisse in Zwolle sind entscheidend für die Zukunft von Twente. Und dabei ist in erster Linie die PvdA von größter Bedeutung. Wenn diese Partei streng auf Einhaltung der Rahmen des Antrags und der zugrundeliegenden Unterlagen besteht, ist die Chance eines Neu-/Durchstarts des Flughafens gering. Mit der Zusage von Rietkerk an die SGP um in den Tender ebenfalls die Variante aufzunehmen daß sonntags nicht geflogen werden darf, hofft man auf Unterstützung seitens dieser Partei. Aber die von der SGP verlangte Sonntagsruhe trifft auch zu für Freizeitaktivitäten (Events/Veranstaltungen und Funparks). Und das ist kaum denkbar.
- National: mit mehreren Fraktionen im Parlament und Senat gibt es gute direkte und indirekte Kontakte. Wichtig ist und bleibt daß wir diese Kontakte mit der Politik auch künftighin pflegen und bei wichtigen Versammlungen wo der Flughafen auf der Tagesordnung steht deutlich anwesend sind.

- Euregio: die Euregio ist keine Befürworterin eines zweiten Flughafens in ihrem Gebiet, kann jedoch keine Faust machen aber hilft uns wohl indem sie angibt, daß es dafür in der Euregio keine Grundlage gibt.
- Deutschland: die deutsche Politik funktioniert anders. Stark gestuft können höhere politische Ebenen herantreten werden. Besonders die Bürgermeister von Nordhorn und Bad Bentheim haben ständige Kontakte mit zuständigen deutschen Stellen welche das Problem bei den richtigen Haager Behörden plädieren können.
- EHOLD-Gemeinden: Die verschiedenen Programme der Gemeinderäte sind noch nicht bekannt. Der neue Rat von Enschede besteht aus PvdA, VVD und Burgerbelangen (Bürgerinteressen), die alle einen Flughafen befürworten. Leider befinden sich D66 (Linksliberalen) und Groen Links (Grünen) sich jetzt in der Opposition.

Zusammenfassung

Die kommenden Monate sind wiederum äußerst wichtig, besonders die Entwicklungen in Zwolle. Wir sollten uns darauf mit maximaler Energie richten.

Wie können Sie Ihr Interesse und Engagement zum Ausdruck bringen?

- Sie können sich melden für das Informationstreffen am 28. April 2010. Dieses findet statt im *Muziekkwartier, Wenninkgaarde 40-42, Enschede* von 15.00 bis 17.00 Uhr. Kontaktadresse für Teilnahme: a.bakker@overijssel.nl Wenn Sie bei Anmeldung ebenfalls Ihre Postadresse angeben erhalten Sie auch die betreffenden Unterlagen.
- Ihre finanzielle Unterstützung unserer Aktivitäten mittels Überweisung eines Beitrags an unser Konto 48.60.337 auf Namen VOLT-Twente, Ootmarsum.

Wir werden Sie bleibend informieren.

Siehe auch: www.alternatievenvliegveldtwente.nl